

JESUS CHRISTUS spricht:

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das durch den Mund Gottes geht.“

Matthäus 4,4 und Lukas 4,4

Die Telefon-Kurzpredigt

HÖRE GOTTES WORT AM TELEFON vom 25.09.-01.10.2021

Nr. 21/39-A

Lieber Hörer,

wie einfach hat es uns doch Gott gemacht.

Vielleicht widersprichst du mir jetzt. Für dich ist das Leben mit all seinen vielen Querelen gar nicht einfach. Vor allem leidest du unter der Ungerechtigkeit vieler Menschen.

Lieber Hörer, ich kann dich gut verstehen. Aber vielleicht darf dir nachfolgende Begebenheit helfen:

Ein junger Angestellter hatte sich ein schweres Vergehen zuschulden kommen lassen. Er wurde ins Büro des Chefs gerufen und rechnetet damit, auf der Stelle entlassen und vielleicht sogar vor Gericht gestellt zu werden.

Der Chef fragte ihn, ob er sein Unrecht eingestehe. Das tat der junge Mann mit klar erkennbarer Reue. *„Unter diesen Umständen“*, fuhr der Chef fort, *„werde ich Sie nicht gerichtlich belangen und den Schaden, den Sie angerichtet haben, selbst ausgleichen.“*

Ganz verblüfft schwieg der Angestellte. Dann, als er weggehen wollte, fügte der Chef noch hinzu: *„Sie sind der Zweite in diesem Unternehmen, der eine schwere Schuld auf sich geladen hatte und dem dann vergeben worden ist.“*

Der erste, das sollen Sie wissen, bin ich. Wenn Ihnen jetzt vergeben wird, dann deshalb, weil ich aus eigener Erfahrung weiß, was Vergebung ist. Ich bin nämlich Christ!“

Lieber Hörer, stell dir mal vor, alle zwischenmenschlichen Konflikte würden auf diese Weise gelöst. Mit einem Mal würden viele Juristen, Richter und Staatsanwälte arbeitslos. Frieden kehrte ein, wo bis dahin Rache und Vergeltung geherrscht hat.

Aber warum ist dieses Beispiel so selten? Soll ich es dir sagen? Der normale Mensch hat noch nie Vergebung bei Gott erbeten und erlebt. Darum sieht der Einzelne sich selbst viel, viel zu gut. Sobald ihm Unrecht geschieht, wird sein Gegenüber zum Feind.

Ich frage dich: Möchtest du gerne davon loskommen? Ich gebe dir einen guten Rat: Bitte doch Gott, dir immer wieder zu zeigen, wie ER dich sieht. Was wird das Ergebnis sein? Du wirst in deinen eigenen Augen ganz „schwarz“ und klein. Mit einem mal verstehst du, warum der Herr Jesus gesagt hat:

„Was siehst du aber den Splitter im Auge deines Bruders, und den Balken in deinem Auge bemerkst du nicht? - Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet!“

Wer sich diese heilsame Korrektur von Jesus gefallen lässt, erlebt einen Frieden, den er nie mehr missen möchte. Ich habe es erlebt.

Ich wünsche dir von Herzen dasselbe!